



Geld oder Gefühl – Was hält Unternehmerfamilien zusammen?

Neuer Praxisleitfaden der an der Universität Witten/Herdecke ansässigen WIFU-Stiftung zeigt auf, wie der Zusammenhalt in Unternehmerfamilien auf lange Sicht erhalten bleibt.

Wirtschaftliche Krisen, ein nachlassendes Interesse der nachfolgenden Generation am Familienunternehmen, stark wachsende Gesellschafterkreise – Unternehmerfamilien stehen vor vielfältigen Herausforderungen. Wie kann es dennoch gelingen, den Zusammenhalt in der Unternehmerfamilie zu erhalten und damit den Fortbestand des Familienunternehmens zu sichern? Zur Beantwortung dieser Frage hat Prof. Dr. Torsten Pieper eine Studie ausgewertet, in der einige der ältesten und erfolgreichsten Unternehmerfamilien Deutschlands nach ihrem Erfolgsrezept befragt wurden. Dabei zeigte sich, dass es für den generationenübergreifenden Zusammenhalt vor allem wichtig ist, die emotionalen, identitätsstiftenden und finanziellen Motive aller Familienmitglieder zu verstehen und zu berücksichtigen. Als geeignete Möglichkeiten zur Stärkung der Bindung an die Familie und das Unternehmen wurden von den Befragten etwa regelmäßige Familientreffen, Treuhänderfonds, Dividendenausschüttungen und Unternehmensbesichtigungen angeführt. Welche weiteren Instrumente sich in der Praxis bewährt haben und was es bei ihrem Einsatz zu beachten gilt, ist im neuen WIFU-Praxisleitfaden „Zusammenhalt in Unternehmerfamilien – Eine Voraussetzung zur Sicherung des Überlebens von Familienunternehmen“ nachzulesen.

„Familienzusammenhalt ist das A und O der Langlebigkeit von Unternehmen und Familie“, so Prof. Dr. Torsten Pieper. „Es ist von großem praktischen Nutzen, über die im Leitfaden beschriebenen Dimensionen des Zusammenhalts nachzudenken und sie in der Familie zu diskutieren“, ergänzt Prof. Dr. Tom Rüsen, Geschäftsführender Vorstand der WIFU-Stiftung und Wortgeber. „Wer dies ernst nimmt, leistet einen wichtigen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit von Familie und Unternehmen.“

Der beschriebene Praxisleitfaden und weitere WIFU-Publikationen stehen auf der Homepage der WIFU-Stiftung (www.wifu.de/bibliothek) kostenlos zur Verfügung. Nähere Auskünfte erteilt Dr. Ruth Orenstrat unter ruth.orenstrat@wifu-stiftung.de oder +49 2302 926-506.

Über uns:

Die im Jahr 2009 gegründete gemeinnützige WIFU-Stiftung hat die Aufgabe, Forschung und Lehre auf dem Gebiet des Familienunternehmertums sowie den Praxistransfer der Erkenntnisse zu fördern. Zu ihren wichtigsten Förderern zählen rund 80 Familienunternehmen aus dem deutschsprachigen Raum. Im Mittelpunkt aller Aktivitäten der WIFU-Stiftung steht die Gewinnung, Vermittlung und Verbreitung hochwertigen und an aktuellen Fragestellungen orientierten Wissens über Familienunternehmen und Unternehmerfamilien.

Die eingesetzten Fördermittel dienen vornehmlich der Errichtung und dem Erhalt von Lehrstühlen, der Unterstützung von Forschungsvorhaben sowie der Vergabe von Stipendien an Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler. Ein Schwerpunkt der Forschungsförderung durch die WIFU-Stiftung liegt auf dem **Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU)** an der Universität Witten/Herdecke mit seinen drei Forschungs- und Lehrbereichen Betriebswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft und Psychologie/Soziologie. In Forschung und Lehre leistet das WIFU seit über 25 Jahren einen signifikanten Beitrag zur generationenübergreifenden Zukunftsfähigkeit von Familienunternehmen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit der WIFU-Stiftung ist die Durchführung von Kongressen und anderen Veranstaltungen zu Themen des Familienunternehmertums. In Arbeitskreisen, Schulungen und anderen Formaten werden zudem praxisorientierte Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die eine familieninterne Nachfolge in der Leitung von Familienunternehmen fördern. Die Veranstaltungen der WIFU-Stiftung zeichnen sich durch einen geschützten Rahmen aus, in dem ein vertrauensvoller, offener Austausch möglich ist. Eine umfassende und aktive Öffentlichkeitsarbeit für Forschungsergebnisse auf dem Gebiet des Familienunternehmertums rundet das Aufgabenspektrum der WIFU-Stiftung ab.

Über die Universität Witten/Herdecke:

Die Universität Witten/Herdecke versteht sich seit 1983 als Bildungs- und Forschungsort, an dem Menschen wachsen können. Mehr als 3.000 Studierenden entwickeln sich hier zu Persönlichkeiten, die die Gesellschaft verändern und gestalten wollen – nachhaltig und gerecht. Diese Veränderung streben wir auch als Institution an. Sie bildet den Kern unseres Leitbildes und ist Teil unserer DNA: Als die Universität für Gesundheit, Wirtschaft und Gesellschaft sind wir von Beginn an Vorreiterin in der Entwicklung und Anwendung außergewöhnlicher Lern- und Prüfungssettings.

In 16 Studiengängen und dem fächerübergreifenden WittenLab. Zukunftslabor Studium fundamentale lernen unsere Studierenden, den Herausforderungen der Zukunft ganzheitlich zu begegnen und aktuelle Entwicklungen kritisch zu hinterfragen. Unsere Forschung ist frei und transdisziplinär. Institute, Initiativen, Projekte, Kliniken und Ambulanzen erarbeiten innovative und praxisorientierte Lösungen, die zur positiven und sinnstiftenden Veränderung der Gesellschaft beitragen.



Wachsen und Wirken treibt uns an – mehr denn je: Here we grow!

www.uni-wh.de / blog.uni-wh.de / [#UniWH](https://twitter.com/UniWH) / [@UniWH](https://twitter.com/UniWH)